

Die Zentrum-Peripherie-Dimension im innerkantonalen Finanzausgleich

Frühlingsanlass der KSFD
Bern, 08. Mai 2026

Hochschule Luzern
Wirtschaft
Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR
Roland Fischer
Dozent

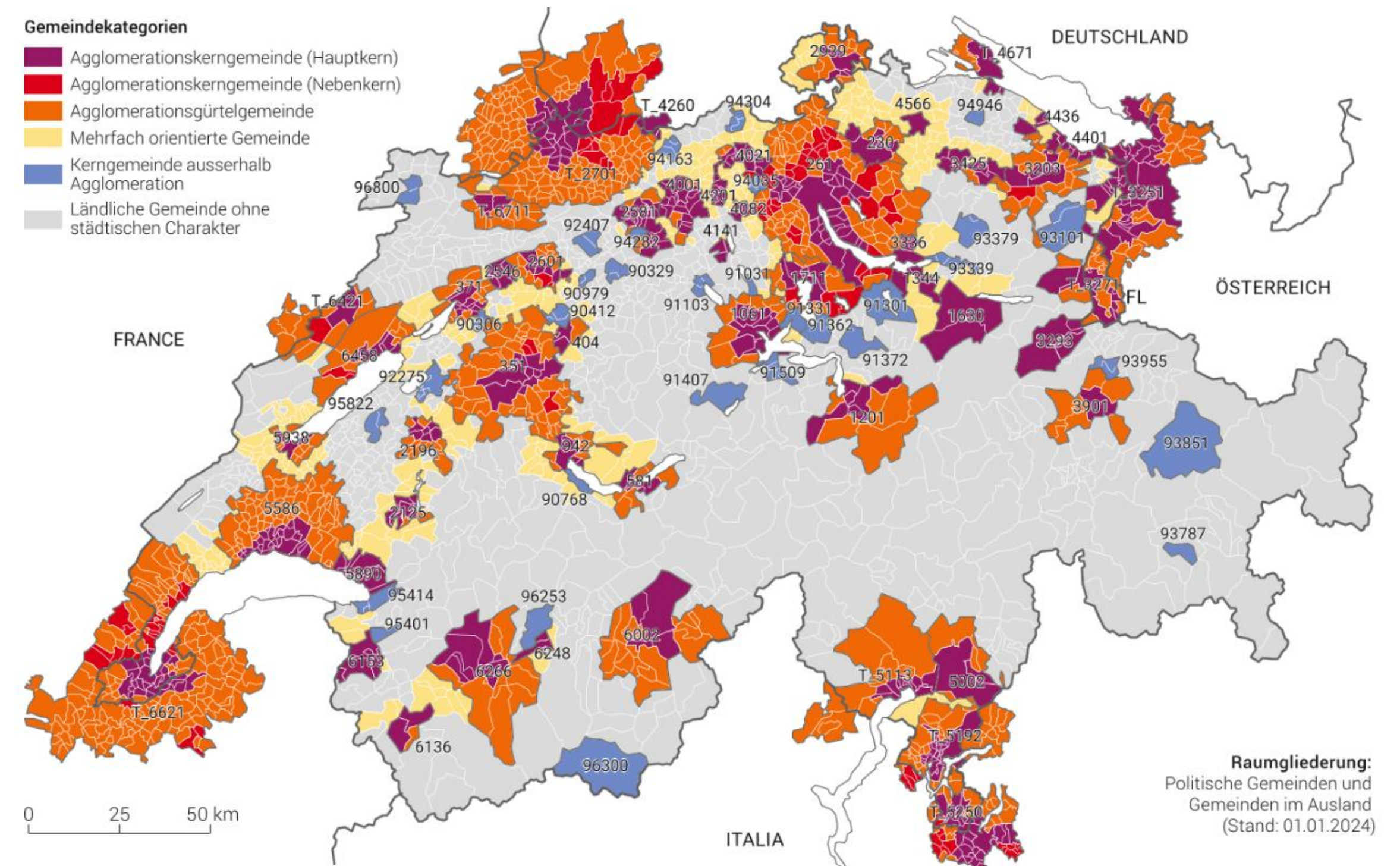
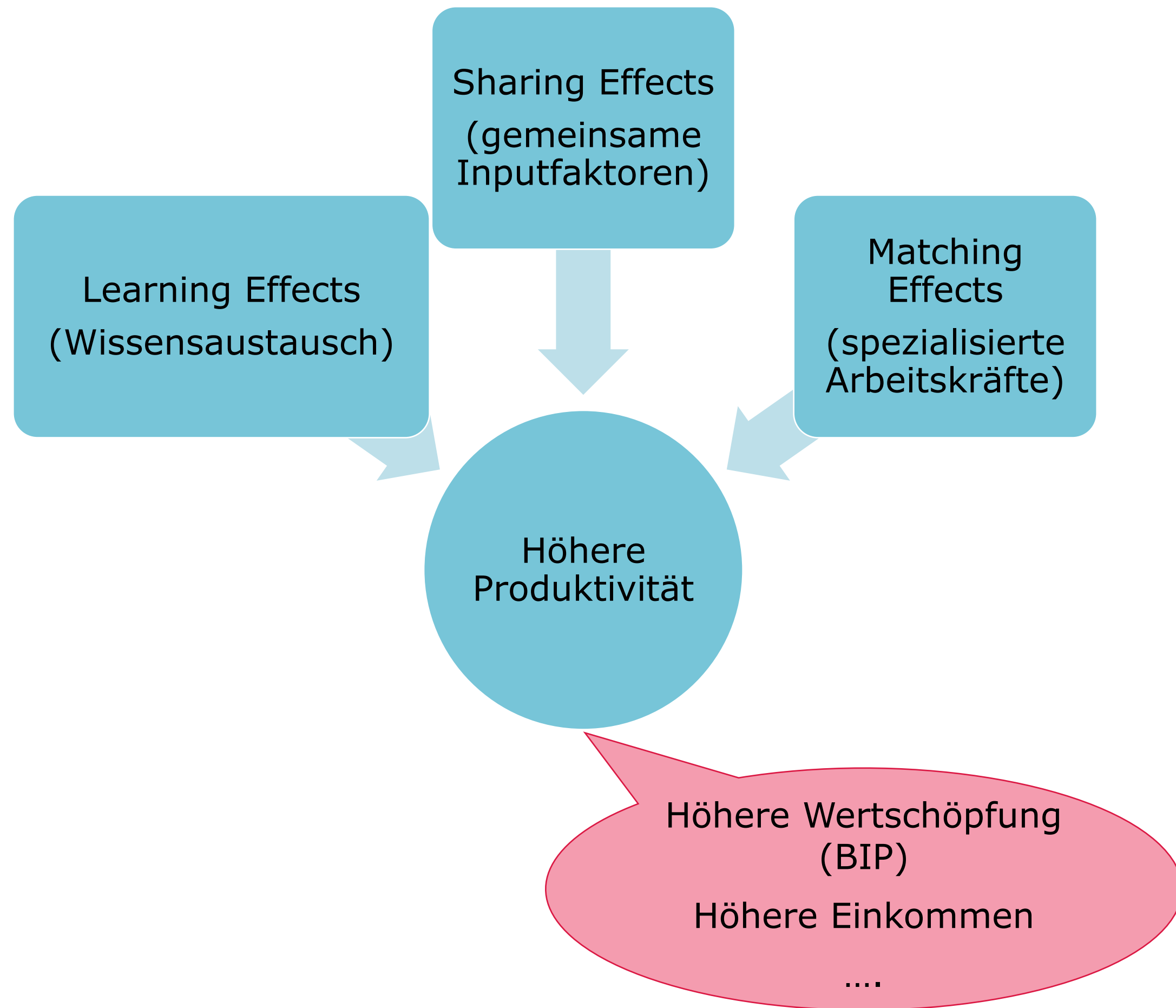
T direct +41 41 228 99 43
roland.fischer@hslu.ch
27. April 2026



Die Zentrum-Peripherie-Dimension im innerkantonalen Finanzausgleich

- 1) Agglomerationseffekte und strukturell bedingte Kosten
- 2) Strukturell bedingte Kosten der Kantone und Gemeinden
- 3) Strukturell bedingte Kosten der Gemeinden des Kantons Graubünden
- 4) Erkenntnisse und Grundsätze für die Ausgestaltung des Finanzausgleichs

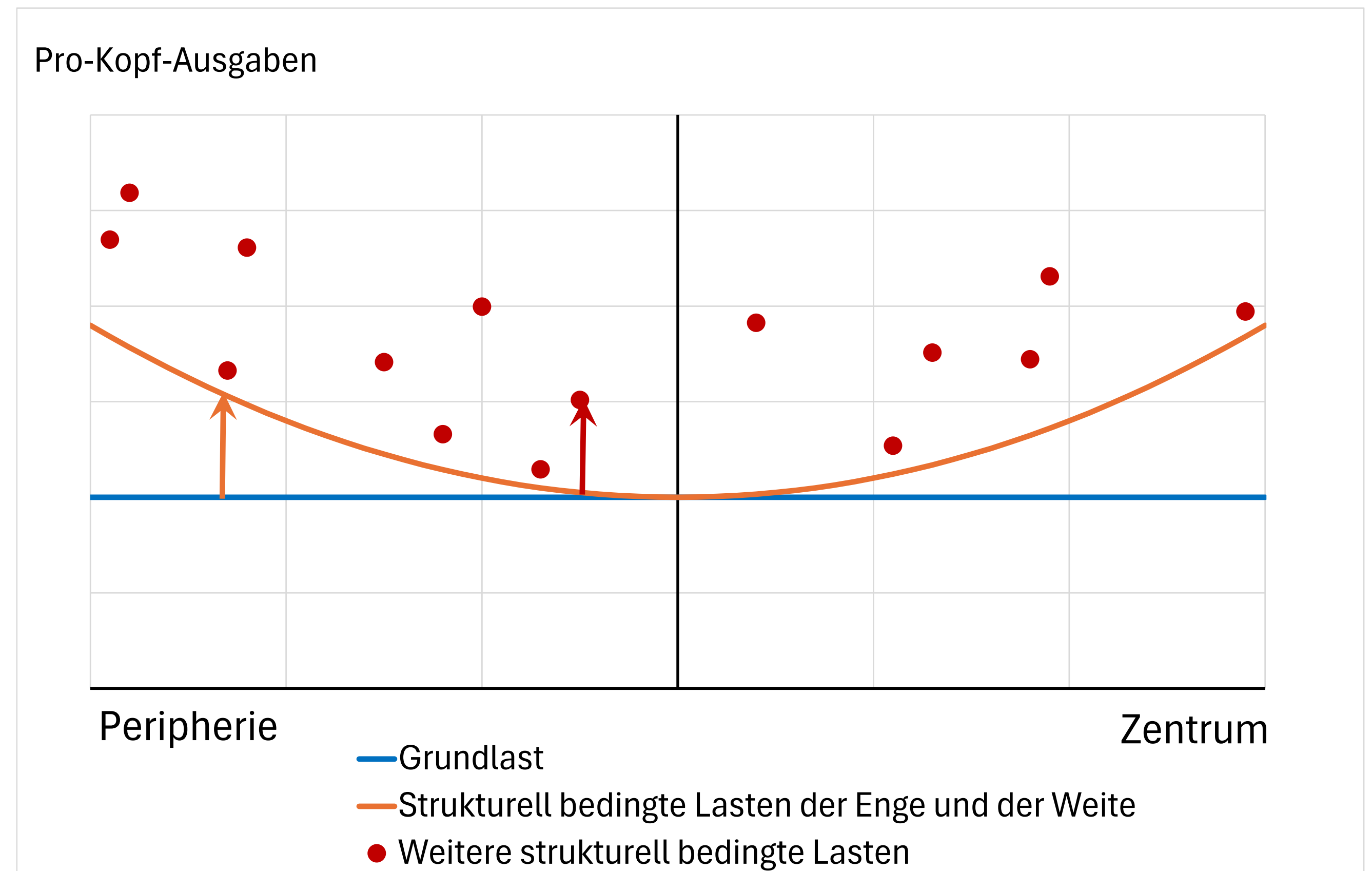
Agglomerationseffekte



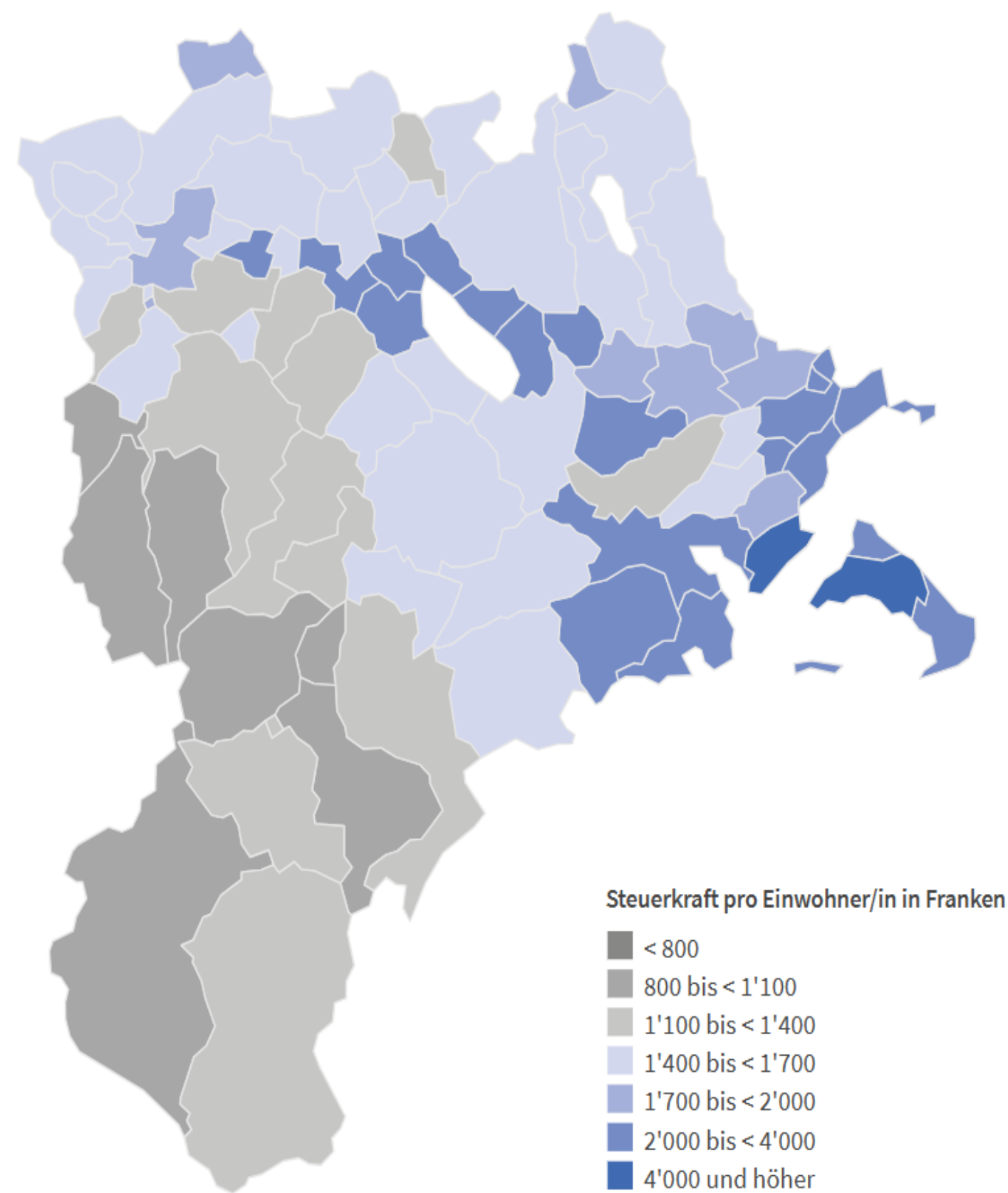
Strukturell bedingte Kosten

Lasten der Enge	Lasten der Weite
<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Transaktions-, Entscheidungs- und Organisationskosten • Hohe Infrastrukturkosten • Hohe Sicherheitskosten • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Eingeschränkte Ausschöpfung von Skalenerträgen • Hohe Infrastrukturkosten • Hohe demographie-abhängige Kosten • ...

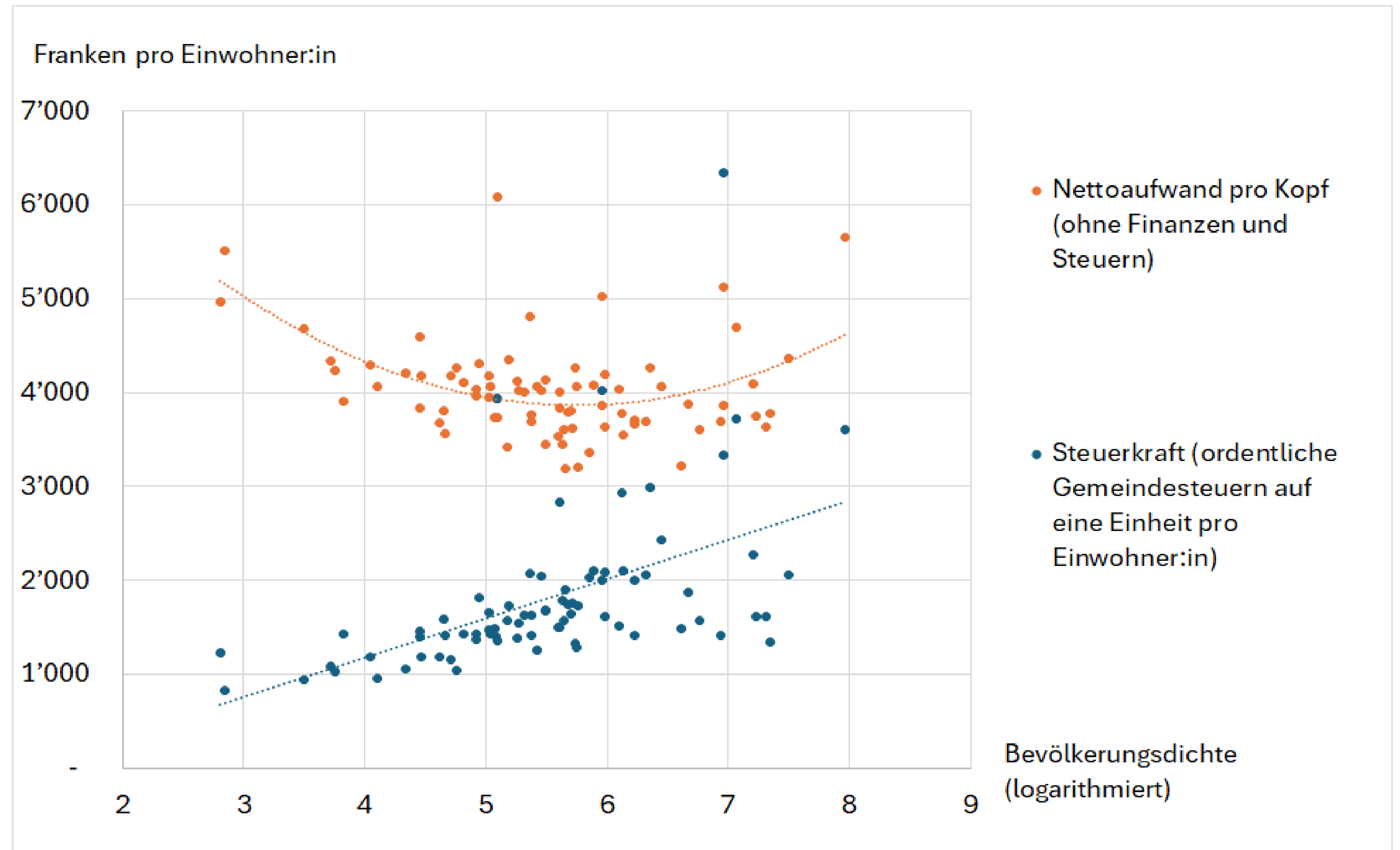
Weitere strukturell bedingte Lasten
<ul style="list-style-type: none"> • Weitere geografisch-topografische Lasten, z.B. aufgrund der Höhe • Weitere soziodemografische Lasten, z.B. aufgrund der Armut



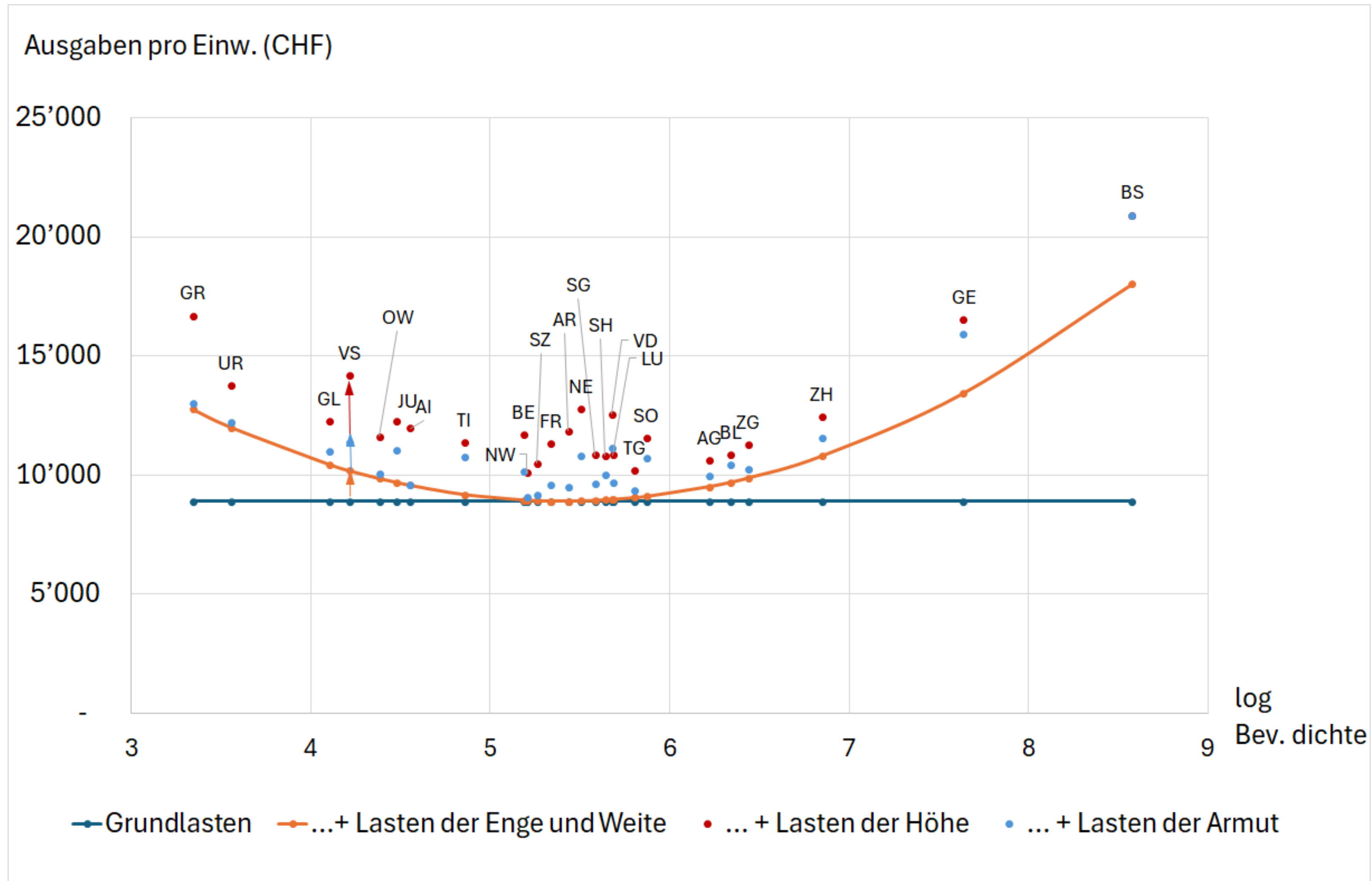
Beispiel: Steuerkraft und Nettoaufwand der Gemeinden des Kantons Luzern



LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT - Gemeindefinanzstatistik, Erhebung der Gemeindesteuern; Bundesamt für Statistik - STATPOP

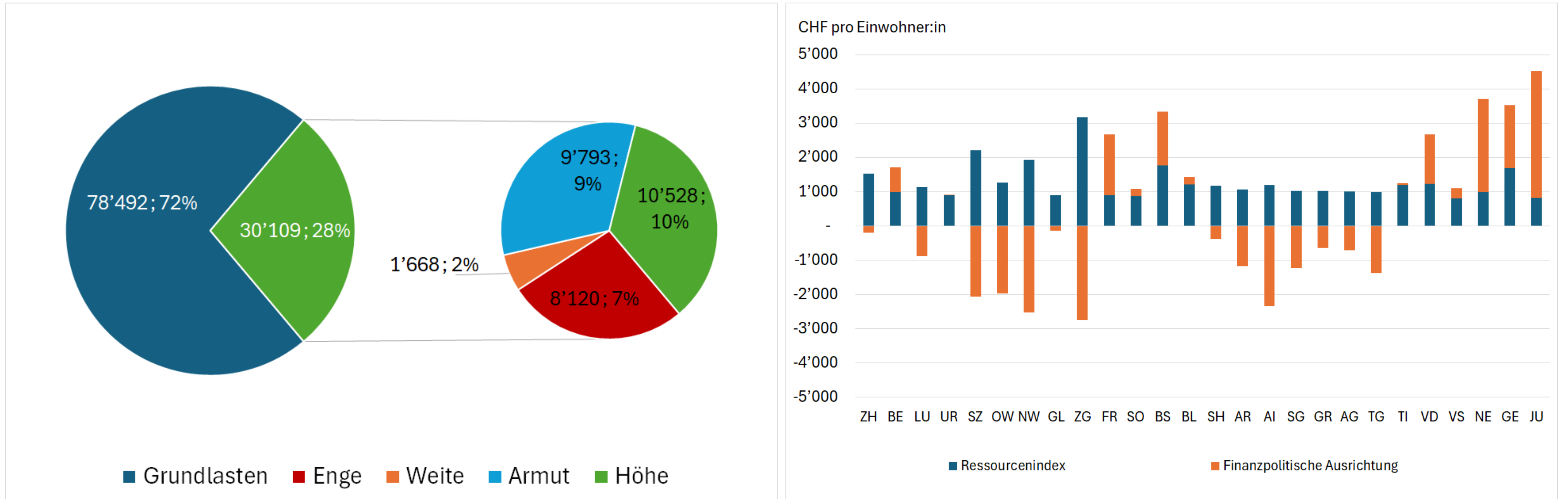


Strukturell bedingte Kosten der Kantone und ihrer Gemeinden



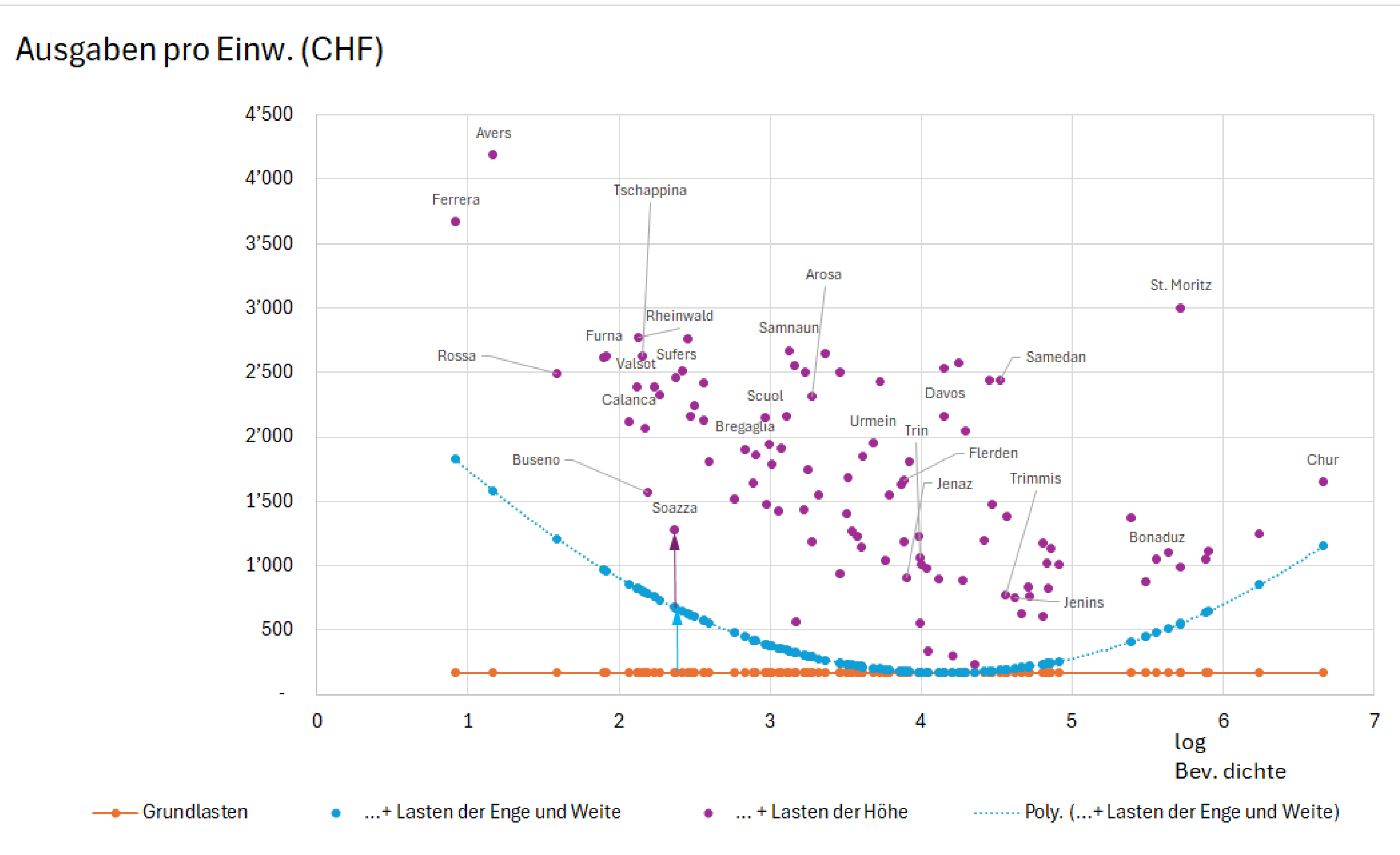
Quelle: Hochschule Luzern HSLU (2025), Mandat zu kantonalen Lasten im Rahmen des Lastenausgleichs, Teil 2: Entwicklung und Umsetzung eines Konzepts für die Berechnung und den Ausgleich von Sonderlasten der Kantone https://www.efv.admin.ch/dam/de/sd-web/NVICi--N020D/Lastenausgleich_HSLU_02_2504.pdf

Anteile strukturell bedingte Kosten und zusätzliche Einflussfaktoren



Quelle: Hochschule Luzern HSLU (2025), Mandat zu kantonalen Lasten im Rahmen des Lastenausgleichs, Teil 2: Entwicklung und Umsetzung eines Konzepts für die Berechnung und den Ausgleich von Sonderlasten der Kantone https://www.efv.admin.ch/dam/de/sd-web/NVICi--N020D/Lastenausgleich_HSLU_02_2504.pdf

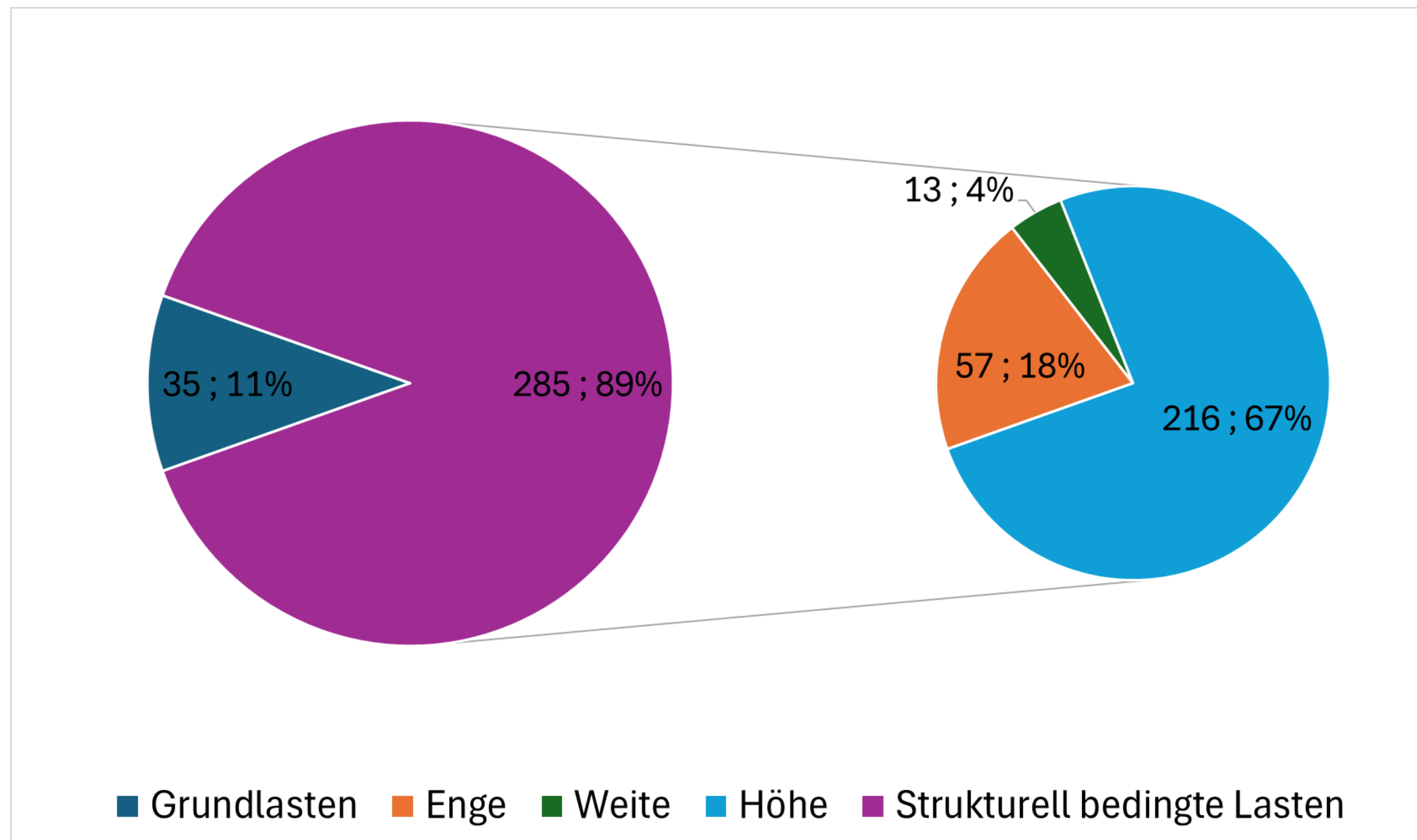
Strukturell bedingte Kosten der Gemeinden des Kantons Graubünden



Quelle: Hochschule Luzern HSLU (2025), Sonderlasten Gemeinden im Rahmen des Bündner Lastenausgleichs, Prüfung und Umsetzung eines Konzepts für die Berechnung und den Ausgleich von Sonderlasten.

[https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/dfg/afg/Dokumentenliste/Sonderlasten%20Gemeinden%20im%20Rahmen%20des%20B%C3%BCndner%20Lastenausgleichs%20\(Schlussbericht%20HSLU,%202025\).pdf](https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/dfg/afg/Dokumentenliste/Sonderlasten%20Gemeinden%20im%20Rahmen%20des%20B%C3%BCndner%20Lastenausgleichs%20(Schlussbericht%20HSLU,%202025).pdf)

Anteile strukturell bedingte Kosten und Gesamtaufwand Kanton Graubünden



in 1'000 CHF		
	absolut	relativ
Gesamter Nettoaufwand Gemeinden	1'001'460	100-Prozent
Grundlasten	34'775	3-Prozent
Strukturell bedingte Lasten	285'465	29-Prozent
Politik-(Kontrollvariable)	4'359	0.4-Prozent
Zweitwohnungen-(Kontrollvariable)	73'351	7-Prozent
Ressourcenpotenzial-(Kontrollvariable)	531'093	53-Prozent
Gemäss Modell erklärbar	929'043	93Prozent
unerklärt	72'417	7Prozent

Quelle: Gemeindefinanzstatistik des Amts für Gemeinden / eigene Berechnungen

Quelle: Hochschule Luzern HSLU (2025), Sonderlasten Gemeinden im Rahmen des Bündner Lastenausgleichs, Prüfung und Umsetzung eines Konzepts für die Berechnung und den Ausgleich von Sonderlasten.
[https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/dfg/afg/Dokumentenliste/Sonderlasten%20Gemeinden%20im%20Rahmen%20des%20B%C3%BCndner%20Lastenausgleichs%20\(Schlussbericht%20HSLU,%202025\).pdf](https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/dfg/afg/Dokumentenliste/Sonderlasten%20Gemeinden%20im%20Rahmen%20des%20B%C3%BCndner%20Lastenausgleichs%20(Schlussbericht%20HSLU,%202025).pdf)

Erkenntnisse

- 1) Die Bevölkerungsdichte ist ein zentraler und guter Indikator sowohl für den Ausgleich von Zentrumslasten als auch für den Ausgleich von Lasten von peripheren Gemeinden.
- 2) Die Anwendbarkeit weiterer struktureller Indikatoren im Lastenausgleich wie z.B. die Höhe des Siedlungsgebietes oder die Sozialhilfequote ist von den kantonalen Gegebenheiten abhängig.
- 3) Einige wenige strukturelle Indikatoren bilden in der Regel den Grossteil der Sonderlasten ab.

Grundsätze für die Ausgestaltung des Finanzausgleichs

	Wirtschaftliche Wertschöpfung	Strukturelle Kosten	Ressourcenausgleich	Lastenausgleich
Zentren	hoch	hoch	Hohe Belastung im horizontalen Ressourcenausgleich	Ausgleich von Kosten der Enge und gegebenenfalls weiteren strukturellen Kosten (Armut, Höhe usw.)
Agglomerationen	durchschnittlich	moderat	Moderate Be- oder Entlastung im Ressourcenausgleich	Gegebenenfalls Ausgleich von weiteren strukturellen Kosten (Armut, Höhe usw.)
Peripherie	tief	hoch	Hohe Entlastung im horizontalen und allenfalls vertikalen Ressourcenausgleich	Ausgleich von Kosten der Weite und gegebenenfalls weiteren strukturellen Kosten (Armut, Höhe usw.)

Vielen Dank!

Hochschule Luzern
Wirtschaft

Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR

Roland Fischer

Dozent

T direct +41 41 228 99 43

roland.fischer@hslu.ch

